



## Die Flunder.

Habt ihr schon einmal die Flunder geseh'n?  
 Der steht das Maul gar schief im Gesicht.  
 Wie ihr dies seltsame Unglück geseh'n,  
 Will ich euch berichten. — Verratet's nicht!  
 Einst zogen die Fische zur Heerschau heran —  
 Der Walfisch dazu den Befehl erließ —  
 Sie schwammen in Scharen Mann für Mann. —  
 Es kamen, bewehrt mit Schwert und Speiß,  
 Der gefräßige Hecht, der geschmeidige Aal,  
 Der bunte Barsch und der gierige Hai,  
 Der Stichling kam mit dem Dorsche zumal  
 Und zuletzt auch kam noch der Hering herbei.  
 Als den die Flunder erfah von fern  
 Da zog sie das Maul gar schief im Gesicht:  
 „Was will denn der Zwerg hier unter uns Herrn?  
 Was denkt denn solcher erbärmlicher Wicht?“  
 Da zürnte der Wal: „Es ist ein Fisch  
 Der Hering so gut, wie ich und du,  
 Ich verweise dich selbst und dein schnödes Geziß  
 Hiermit durch Königswort zur Ruh'.  
 Und zur Strafe des Hochmuts soll hinfort —  
 Und so soll es allen Hochmütigen geh'n —  
 Das Maul, das schief du zogst bei dem Wort,  
 Auch fürder schief im Gesicht dir steh'n!“

Carl Pauli.